

9965/AB
Bundesministerium vom 20.05.2022 zu 10224/J (XXVII. GP)
Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz
sozialministerium.at

Johannes Rauch
Bundesminister

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrates
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2022-0.226.060

Wien, 16.5.2022

Sehr geehrter Herr Präsident!

Ich beantworte die an mich gerichtete schriftliche parlamentarische **Anfrage Nr. 10224 /J des Abgeordneten Wurm betreffend Delogierungen und Schuldnerberatung für die Konsumenten** wie folgt:

Fragen 1 bis 3:

- *Wie bewerten Sie als Sozial- und Konsumentenschutzminister das Instrument der „Delogierung“?*
- *Sehen Sie als Sozial- und Konsumentenschutzminister insbesondere auch weiteren Handlungsbedarf in der Konsumenten- und Schuldnerberatung, um die Anzahl der „Delogierungen“ reduzieren zu können?*
- *Wenn ja, in welcher Art und Weise und mit welchen Mitteln in personeller, organisatorischer und finanzieller Hinsicht?*

Delogierungen haben für die Betroffenen höchst problematische Folgen und sind, sowohl auf individueller als auch auf gesamtgesellschaftlicher Ebene, mit hohen Kosten verbunden. Expert:innen rechnen aufgrund der sozialen und wirtschaftlichen Auswirkungen der Covid-19-Pandemie mit einer steigenden Zahl von Menschen, die von Delogierung bedroht sind. Um dem entgegenzuwirken, wurde vom BMSGPK - basierend auf dem Covid-19-Gesetz-

Armut sowie der Richtlinie Covid-19-bedingte Delogierungsprävention und Wohnungssicherung - das Unterstützungsprogramm WOHN SCHIRM ins Leben gerufen. Ziel des Programms ist es, bestehende Mietverhältnisse zu sichern und Wohnungslosigkeit zu verhindern. Mit der Umsetzung wurde eine Abwicklungsstelle beauftragt. Es stehen bis Ende 2023 Mittel i.H.v. bis zu EUR 24 Mio. zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Rauch

